



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Versorgungsempfängerinnen und
Versorgungsempfänger des Landes, der
Gemeinden und Gemeindeverbände
am 1. Januar 2016



Inhalt

	Seite
Erläuterungen und Rechtsgrundlagen	3
Tabellen	
T 1 Versorgungsempfänger/-innen im Landesbereich am 1. Januar 2016 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen	5
T 2 Versorgungsempfänger/-innen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2016 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen	6
T 3 Versorgungsempfänger/-innen im Landesbereich und im kommunalen Bereich am 1. Januar 2016 nach Art der Versorgung, Geschlecht und Altersgruppen	7
T 4 Zugänge von Ruhegehaltsempfängern/-innen zum Versorgungssystem der Beamten/-innen und Richter/-innen im Landesbereich im Jahr 2015 nach Aufgabenbereichen, Laufbahngruppen, Geschlecht, Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles und Altersgruppen	8
T 5 Zugänge von Ruhegehaltsempfängern/-innen zum Versorgungssystem der Beamten/-innen im kommunalen Bereich im Jahr 2015 nach Aufgabenbereichen, Laufbahngruppen, Geschlecht, Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles und Altersgruppen	9

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist
A	Besoldungsgruppe; Beamte des 1.- 4. Einstiegsamtes
B	Besoldungsgruppe; besondere Ämter des 4. Einstiegsamtes
R	Besoldungsgruppe; Richter, Staatsanwälte
C, H	Besoldungsgruppe; Hochschullehrer
S	Besoldung im Spitzenamt
L	Besoldung im Lehramt

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.
Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

Ziel der Statistik

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Hierzu gehören Versorgungsempfänger/-innen nach dem Beamtenversorgungsrecht sowie nach beamtenrechtlichen Grundsätzen (Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, Dienstordnungsangestellten sowie jeweils deren Hinterbliebenen).

Die Daten können zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten und Richter als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts verwendet werden. Außerdem sind sie für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften nutzbar.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Details werden insbesondere in §7 FPStatG geregelt.

Erhebungsumfang

Die Versorgungsempfängerstatistik ist eine Vollerhebung. Die Daten werden unabhängig vom Wohnort (d.h. auch wenn die Versorgungsempfänger im Ausland leben) erfasst.

Regionale Ebene

Prinzipiell liegen auch regionalisierte Daten vor. In dem vorliegenden statistischen Bericht werden jedoch nur Summendaten für den Landesbereich (das Land und sonstige Einrichtungen in öffentlich rechtlicher Form) sowie separat für den kommunalen Bereich (die Gemeinde/Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstige Einrichtungen in öffentlich rechtlicher Form veröffentlicht.

Berichtskreis

Befragt werden alle öffentlichen Einheiten, die Beamte, Richter oder Dienstordnungsangestellten führen können (Dienstherrnfähigkeit). Stellvertretend für einige öffentliche Einheiten liefern die Versorgungskassen sowie das Landesamt für Finanzen dementsprechende Daten zu den Versorgungsempfänger.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitpunkt

Für alle Versorgungsempfänger/-innen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände werden Geburtsmonat und -jahr, Geschlecht, Familienstand, Art des früheren Dienstverhältnisses, Rechtsgrundlage der Versorgung, Art des Versorgungsanspruchs, Besoldungsgruppe, Wohnort, Ruhegehaltssatz, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, Bruttobezüge des Vorjahres, Bezügebestandteile im Berichtsmonat erfasst. Zudem werden Zu- und Abgänge des Vorjahres erhoben.

Der Berichtszeitpunkt ist der 1. Januar des Berichtsjahres.

Vergleichbarkeit

Die Versorgungsempfängerstatistik in der aktuellen Form wurde zum Stichtag 01.01.1994 zum ersten Mal erhoben. Die Vergleichbarkeit der Daten aus der Versorgungsempfängerstatistik mit den Vorjahren ist weitgehend gewährleistet.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Informationen zu den ehemaligen Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richtern sowie Dienstordnungsangestellten. Dieser Personenkreis wird während des aktiven Berufslebens von der Personalstandstatistik erfasst. Beide Statistiken werden methodisch im Einklang weiterentwickelt, so dass eine Vergleichbarkeit weitgehend gewährleistet ist.

Geheimhaltungsverfahren

Nach § 16 BStatG sind Einzelangaben grundsätzlich geheim zu halten, soweit durch besondere Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheit mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Satz 1 Nr. 7 FPStatG genannten Stellen (Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung) zu. Angaben zu einzelnen Personen unterliegen aber der Geheimhaltung. Lediglich den obersten Bundes- und Landesbehörden dürfen nach § 14 FPStatG für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit Ergebnissen übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der vorliegenden Veröffentlichung ein in der amtlichen Statistik bundesweit abgestimmtes Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet.

T 1 Versorgungsempfänger/-innen im Landesbereich am 1. Januar 2016 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen

Art des früheren Dienstverhältnisses Versorgungsrelevante Besoldungsgruppe	Empfänger/-innen von				darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisengeld	Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamter/-in
Richter/-in

4. Einstiegsamt	15 015	11 655	3 100	260	5 390	2 335	2 930
B 11 - B 5, R 10 - R 5	275	195	80	5	100	15	80
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, H 7 - H 4, W 3	990	730	245	15	290	40	245
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, H 3, W 2	2 430	1 800	585	40	740	140	580
A 15, R 1, C 2, H 2, W 1	4 420	3 340	1 020	60	1 485	465	995
A 14, C 1, H 1	6 545	5 330	1 105	115	2 585	1 545	985
A 13	360	265	65	25	195	130	50
3. Einstiegsamt	25 930	21 280	4 310	340	13 405	9 485	3 750
A 16 "L" - A 13 "L"	5 100	4 305	730	65	2 680	2 020	625
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	165	140	25	-	30	5	25
A 13 "S"	2 410	1 790	595	25	670	70	590
A 12	13 105	11 060	1 910	135	8 385	6 830	1 495
A 11	3 270	2 600	630	45	1 095	480	590
A 10	1 520	1 165	315	40	395	65	310
A 9	355	220	110	30	150	20	110
2. Einstiegsamt	5 065	3 400	1 525	140	1 900	345	1 500
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	1 715	1 195	505	20	565	55	505
A 9 "S"	1 780	1 175	565	40	670	105	555
A 8	1 005	665	290	50	395	90	280
A 7	390	270	100	20	195	80	100
A 6	160	100	55	5	70	10	55
A 5	10	5	10	-	10	.	10
1. Einstiegsamt	360	205	145	10	150	5	145
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	195	145	50	5	50	.	50
A 5 "S"	120	40	80	.	80	.	80
A 4 - A 1	40	20	20	5	25	.	20
Sonstige	5	.	.	-	.	-	.
Zusammen	46 370	36 545	9 080	750	20 850	12 170	8 325

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher/Bezieherin von Amtsgehältern	5	5	-	-	.	.	-
Arbeitnehmer/-innen	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5	5	-	-	.	.	-

Versorgungsempfänger/-innen insgesamt

I n s g e s a m t	46 375	36 545	9 080	750	20 850	12 170	8 325
-------------------	--------	--------	-------	-----	--------	--------	-------

T 2 Versorgungsempfänger/-innen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2016 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen

Art des früheren Dienstverhältnisses Versorgungsrelevante Besoldungsgruppe	Empfänger/-innen von				darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisengeld	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamter/-in

4. Einstiegsamt	1 305	950	330	25	395	60	325
B 11 - B 5	90	65	25	-	25	-	25
B 4 - B 1	305	250	50	5	60	5	50
A 16 + Amtszulage, A 16	250	180	70	5	75	5	70
A 15	290	185	105	5	120	20	100
A 14	310	230	70	5	90	20	70
A 13	55	40	10	5	20	10	10
3. Einstiegsamt	3 685	2 610	1 005	70	1 260	240	985
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	20	15	5	-	5	.	5
A 13 "S"	1 075	810	255	10	275	20	255
A 12	1 190	810	365	15	420	55	360
A 11	1 020	715	285	20	375	90	275
A 10	360	250	90	20	165	70	80
A 9	25	10	10	.	15	5	10
2. Einstiegsamt	1 160	805	330	20	415	75	330
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	125	95	30	5	30	5	25
A 9 "S"	485	315	165	10	190	20	165
A 8	295	240	50	5	75	25	50
A 7	205	130	70	5	95	25	65
A 6	40	20	15	-	20	5	15
A 5	10	5	5	-	5	-	5
1. Einstiegsamt	95	35	60	5	60	-	60
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage							
A 5 "S"	75	30	40	.	40	-	40
A 4 - A 1	20	5	15	.	15	-	15
Sonstige	25	15	10	-	10	5	10
Zusammen	6 270	4 415	1 735	120	2 140	375	1 705

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Arbeitnehmer/-innen	40	30	5	-	10	5	5
---------------------	----	----	---	---	----	---	---

Versorgungsempfänger/-innen insgesamt

Insgesamt	6 305	4 445	1 740	120	2 150	380	1 710
-----------	-------	-------	-------	-----	-------	-----	-------

T 3 Versorgungsempfänger/-innen¹ im Landesbereich und im kommunalen Bereich am 1. Januar 2016
nach Art der Versorgung, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis ... Jahren	Empfänger/-innen von				darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisengeld	Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Landesbereich							
unter 15	80	-	-	80	40	-	-
15-19	120	-	-	120	50	-	-
20-24	195	-	-	195	95	-	-
25-29	120	.	-	120	55	-	-
30-34	25	10	5	15	15	5	5
35-39	60	35	10	15	35	20	10
40-44	110	70	25	15	75	50	20
45-49	235	145	65	25	155	85	55
50-54	435	230	165	40	275	100	150
55-59	1 035	660	340	35	590	265	305
60-64	4 915	4 235	645	40	2 050	1 465	565
65-69	12 405	11 420	965	20	5 230	4 405	815
70-74	9 595	8 435	1 150	10	3 765	2 755	1 000
75-79	7 640	6 035	1 590	15	3 035	1 595	1 435
80-84	3 980	2 605	1 365	5	1 940	645	1 290
85-89	3 280	1 800	1 475	5	1 900	485	1 410
90-94	1 750	725	1 025	-	1 260	255	1 005
95 und mehr	385	135	250	-	290	40	250
Insgesamt	46 370	36 545	9 080	750	20 850	12 170	8 325
Kommunaler Bereich							
unter 15	10	-	-	10	5	-	-
15-19	30	-	-	30	15	-	-
20-24	20	-	-	20	10	-	-
25-29	20	-	-	20	5	-	-
30-34	5	5	.	-	.	.	.
35-39	5	5	.	-	5	5	.
40-44	30	25	5	.	20	15	5
45-49	65	45	10	5	35	25	10
50-54	110	80	30	5	55	25	30
55-59	245	170	65	5	120	50	65
60-64	580	480	95	10	145	50	90
65-69	1 345	1 195	145	5	200	55	140
70-74	1 000	845	150	5	200	50	150
75-79	1 000	735	265	-	300	40	260
80-84	680	355	320	5	340	15	320
85-89	685	320	370	-	390	25	365
90-94	355	130	225	-	235	10	225
95 und mehr	75	25	45	-	55	5	45
Insgesamt	6 270	4 415	1 735	120	2 140	375	1 705

1 Nur Versorgungsempfänger/-innen, deren Bezüge nach Beamtenversorgungsrecht ermittelt werden.

T 4 Zugänge von Ruhegehaltsempfängern/-innen zum Versorgungssystem der Beamten/-innen und Richter/-innen im Landesbereich im Jahr 2015 nach Aufgabenbereichen, Laufbahngruppen, Geschlecht, Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles und Altersgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis ... Jahren	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen im ...						
		Schul- dienst	Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen	4. Einstiegs- amt	3. Einstiegs- amt	2. Einstiegs- amt	1. Einstiegs- amt
Land insgesamt								
Dienstunfähigkeit	240	135	35	65	45	140	50	5
unter 45	25	10	15	5	5	10	10	.
45–49	25	10	5	10	5	10	10	-
50–54	40	20	10	15	10	20	10	.
55–59	70	45	10	15	10	50	10	-
60 und älter	80	55	.	25	20	50	10	.
Besondere Altersgrenze	305	-	305	-	5	280	25	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbeh. und besonderer Altersgrenze	205	110	20	75	35	130	40	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	290	185	-	100	105	150	30	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 435	1 090	-	345	490	855	85	5
Übrige Gründe	5	-	-	5	5	-	-	-
I n s g e s a m t	2 480	1 525	360	595	685	1 555	225	10

Frauen								
Dienstunfähigkeit	125	90	10	25	20	85	20	-
unter 45	15	5	5	.	.	10	5	-
45–49	15	10	-	5	.	10	5	-
50–54	20	15	.	5	5	10	5	-
55–59	40	30	5	10	5	30	5	-
60 und älter	35	30	-	5	5	25	.	-
Besondere Altersgrenze	5	-	5	-	-	.	.	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbeh. und besonderer Altersgrenze	85	70	-	15	5	75	5	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	120	100	-	20	35	80	5	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	650	615	-	35	115	525	10	-
Übrige Gründe	5	-	-	5	5	-	-	-
I n s g e s a m t	980	875	15	90	180	765	40	-

T 5 Zugänge von Ruhegehaltsempfängern/-innen zum Versorgungssystem der Beamten/-innen im kommunalen Bereich im Jahr 2015 nach Aufgabenbereichen, Laufbahngruppen, Geschlecht, Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles und Altersgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter... Jahren	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen im ...						
		Schuldienst	Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen	4. Einstiegsamt	3. Einstiegsamt	2. Einstiegsamt	1. Einstiegsamt
Kommunaler Bereich insgesamt								
Dienstunfähigkeit	50	.	5	45	5	25	15	-
unter 45	5	-	.	5	-	.	5	-
45-49	5	-	.	5	-	.	5	-
50-54	10	-	.	10	.	5	.	-
55-59	20	-	.	15	.	10	5	-
60 und älter	15	.	-	15	.	10	5	-
Besondere Altersgrenze	10	-	10	-	-	.	10	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbeh. und besonderer Altersgrenze	30	-	5	25	.	15	10	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	50	-	-	50	.	40	10	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	85	.	-	80	15	60	5	-
Übrige Gründe	45	-	-	45	25	20	5	-
I n s g e s a m t	270	.	20	250	50	165	55	-
Frauen								
Dienstunfähigkeit	15	.	-	15	.	10	5	-
unter 45	5	-	-	5	-	.	5	-
45-49	.	-	-	.	-	.	.	-
50-54	5	-	-	5	.	.	.	-
55-59	5	-	-	5	-	5	.	-
60 und älter	5	.	-	.	-	.	.	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbeh. und besonderer Altersgrenze	5	-	-	5	-	.	.	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	5	-	-	5	-	5	-	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	5	.	-	5	.	.	-	-
Übrige Gründe	5	-	-	5	.	5	.	-
I n s g e s a m t	35	.	-	30	5	20	10	-

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.